

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründlicher Unterricht von Rechter erkäntnüs aller Ertze und Bergarthen ... - Cod. Durlach 239

Welling, Georg

Bockenheim, [20. März 1725]

Cap: 5.

[urn:nbn:de:bsz:31-43790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-43790)

wenden waser einigkeit sind v. Roub ein sein
gefallen waser, so wie den selben gebrannt, und
sich den selben waser einfluss an, so wird
ja in h. sind bar ab.

4. d. Rellen Lij q und andere steine, wie s. Exise,
getroht v. münze, Traut v. glantzigen
gefesmet, weat, 4, 8, Stagl und
der gleichen auf v. probirn.

hochlich mildt, und ein flüchtige, zu vordern
gelut sein, waser nicht unter in d. alt sein
und den fusten espendenat q. Rost, wieder mit
gepflücht sein, in sein ein sein v. einfallen
reiben unter und oben, die spalte zu gleichen
gefalt zu sein, den selben q. sind Rost wie ge-
brannt Lij, davon q. i. l. und i. l. was. h. sind
waser ab mit einander waser ein, geben wie
getroht Lij, den gepflücht und ab v. ab v. v. v. v.
und wird auf ein Capell zum Lij.

5. d. q. Rost, diesen probir in allem wie vorge
ten ist sein und als das man aber
Lij, sein von gepflücht Metall auf v. probirn

6. d. Dopselste, sein davon q. i. l. Alti quina
und i. l. was. h. 2. l. v. h. n. i. a. l. l. l. d. m. h.
unter ein ander v. waser ab waser ein, geben den probir
ab.

4. d. Schwarz q airt v. Davon vier zoff: imfalle
 schreiben die beiden Capellen sein gefagt, eine probe
 die fmoelch mit einem der zain zain sein glinf, in
 den, davon eine in mitten ein find eine, die ed
 flays sein den, und h. davon 2 glinf e., die h
 auf z abgetroete Capellen, jeden mit 10 E. wimm f.
 und von die h. schreiben, da jeder auf jede Capell 1. E.
 erwelten q. wird darob den gefinfentab, sind
 ein die blüthen glinf, so ist weyl probert, wo:
 nicht nicht man eine andere probe müssen.

8. d. Schmiedig q airt v. Damit woffen in allen
 wir vor mit dem fmoelch q.

9. d. Schwarz leuschmiedig q. Damit woffen
 in allen wir oben mit dem fmoelch q.

10. d. gafe q airt v. Loyd. 10 E. h. auf einer woff
 abgründeten Capell schreiben, jelt den h. 10 E. die
 und gafe q. reuten, wird darob zain blüth, wir
 die den g. proben gebrüth.

11. d. Plucken Eyse airt v. h. 1. E. zoffloft, in
 woff die selbe, von jeder wildig. die, so ist die h
 lusten will, den h. 10 E. h. die, und tagh die h
 so gelinte darauf die den, mit flüthigen uns auf
 von, den h. 10 E. vit. h. zu darmit, in allem woff
 mit h. gade, so ist die aber ein h. die mit miff,
 so

sonst man dieselbe abgeben, Altes wieder wird
 wieder auftragen, man den alle wohl verflecht,
 so wird gebräunt auf der Capell zum Altes.
 12. d. Pagament auf d. Dorn aus, also gebräunt, in
 ist es löffig, so sehr den 5 à 6. pharment. Zu, sind
 das es gebräunt abgeben, weil aber die Pagament
 in gelin zu gefalt, so folgt für, wie viel d. einer
 jeßten so die Zu Zu sein abf.

Zu i. m. bunt d. . . .	2 is löff. . . .	39	---	4 pharment
	Zu 12 à 14 löffig . . .	9	---	
	4 à 12 C. . . .	10	---	
	1 à 8. C. . . .	18	---	

Alles alle d. pharment der pagament prey: desig
 Zu ansein sind zu finden fuer zu i. e. 9
 auf d. d. 15 à 16
 Zu in pharment auf d. 15. à 16
 Zu pharment auf d. . . . 15 à 16
 d. d. d. auf d. 12
 d. d. d. auf d. 20
 d. d. d. auf d. 15
 it: d. d. d. auf d. d. 15
 15. d. Alles sey Altes probieren alle münzen mer
 den auf die no. probiert, und nicht man sich in Zu
 pharment auf der Legation anfen.

175

14. d. Trant v. vnd Klantfeyen probirn. In miff
man unten vnd oben miff. fäuren die prob zu miff
fmalchen, davon ind nuffen, miff mit godiffwand,
fmalchreiben.

15. d. Defchmeltz werck probirn. Man miff von
allen vnt guffen vnt fäuren, vnd jeden guff allein
probirn.

16. d. 4. aurf v. Davon miff 2 gläfer E. miff
zu jeden E. einen E. gut vnt guff g. vnd 16 E. vnt
f. Laß jede part auff einen foden fchreiben, vnt
man ob auff fchicht so fhu ifen fchicht, vnt so je
den 2 E. vil. f. zu, vnter fchicht außfelbe vnt
fchicht ind f. man ob miff fündel geword
vnt fchicht f. miff miff fchicht, vnt den fhu ifen
fchicht, vnt fchicht vnt fchicht vnt fchicht, vnt
vnt fchicht vnt den auff einer capell zum blid.

17. d. 3 vnt 8 tag aurf v. f. 1 E. Klein gefilt, vnt
2 E. guffen f. miff. vnt 2. miff vnt miff den vnt
miff f. guff davon, vnt vnt fchicht f. od fchicht
zum fchichten f. f. f. f. 1 E. vnt 16 E. f. vnt
1 E. vil. f. Laß ob miff vnt miff vnt fchicht, vnt
vnt zum blid.

18. d. 2 f. miff aurf v. f. f. f. 1 E. f. 16 E. vil.
f. 1 E. Laß ob miff vnt miff vnt fchicht, vnt zum blid.

19. d.

19. d. f. airt d. h. i. l. linn: d. 16 E. In der Hölzmilch
mancher auf einem & Proben: man misst aber ab d.
gefalt mischen & wird man sich zu setzen für den,
so wird wieder klein, aber für die best nicht mehr nötig,
den selbst in mit Wasser h. was fließt und verbleibt.

20. d. f. airt d. h. q. v. für in in ein klein, und
dota den selben in vor geschlagenen v. die reineren
haben und h. sind verbleibt ab.

21. d. Trübe & quell airt d. L. p. h. misch misch
manch, und für so ein zu einem Proben fluss
L. p. h. i. l. n. 8 l. h. was fließt ab und verbleibt ab.
und man sich vor Proben alle d. selbigen stück,
e. p. h. h. misch in der probir machen.

22. d. G. probir h. L. p. h. 24. E. aber L. p. h. mit
q. r. v. o. s. p. l. o. i. n. n. und man sich für den, aber v. die mit
e. s. Flinn & die für und in geschlagenen h. so
g. l. i. c. h. t. d. e. r. f. a. l. l. e. p. a. r. t. i. c. l. e. s. m. e. t. a. l. l. i. c. h. t. s. i. n. n. u. s. t. m. i. t.
der, als ein fluss, den Proben und probir, wie
die verbleibt & quell.

23. d. Den Kobolt weicht für probir man sich für
L. p. h. 24. g. l. e. i. c. h. e. i. t. h. g. e. s. t. e. n. t. e. n. d. e. n. L. i. n. n. e. n. u. n. d.
L. i. c. h. t. c. a. l. o. i. t. h. b. o. r. n. a. c. i. t. h. 7. 24. R. N. 2. 4.
x x 9 i 1/2 l. l. i. n. n. d. d. i. n. d. e. f. l. u. s. s. e. s. h. 3 l. m. i. t. i. t. h.
Kobolt, misc. für ab und einander in einem fluss
d.

